Teure Wärme

dpa | Meldung vom 21.02.2022 Klasse 4

Berlin (dpa) - Wenn die Eltern mit dem Auto zum Tanken fahren, stöhnen sie neuerdings oft: Das ist ja schon wieder teurer geworden! Sie müssen viele Euro mehr bezahlen als noch vor einem Jahr, um den Tank vollzumachen. Der nächste Schreck kommt mit der Rechnung fürs Heizen und für den Strom in der Wohnung. Denn auch diese Preise steigen seit Monaten wie verrückt. Manche Leute müssen deshalb gleich Hunderte Euro zusätzlich zahlen.

Es gibt mehrere Gründe, warum die Preise so in die Höhe gehen. Einer ist etwa: In vielen Teilen der Welt wird wieder mehr Gas, Kohle und etwa Öl verbraucht. Wegen der Corona-Probleme war das lange anders.

Die Energiepreise sind also für alle ein großes Thema - und für viele ein Problem. Das gilt zum Beispiel auch für Fabriken. Wer etwa Stahl, Autos oder auch Medikamente herstellt, braucht große Mengen Energie. Deren Produktion wird also auch teurer. Damit steigen dann wiederum die Preise für die hergestellten Waren.

Vor Kurzem hatte die deutsche Regierung beschlossen: Menschen, die nur sehr wenig Geld haben, bekommen etwas dazu, damit sie ihre Heizkosten bezahlen können. Allerdings finden manche Leute, das reiche nicht aus. "Was wir brauchen, ist ein Entlastungspaket für die breite Masse", sagte ein Vertreter von Beschäftigten in Energiefirmen.

Auch die Politiker und Politikerinnen im Bundestag besprachen, was gegen die hohen Preise getan werden kann. Einige Vorschläge gibt es bereits. Einer lautet, vor allem Familien mit Kindern mit einer extra Geldzahlung zu helfen. Eine andere Idee ist, Teile des Strompreises zu ändern. Das soll den Anstieg bremsen. Die Regierung will dafür demnächst genaue Pläne vorlegen.